# Wenn Schützen marschieren

TEXT: HEINZ BRANDT MELODIE: HOHE TANNEN



Grüß dich Lohne, du Stadt die wir lieben, heute findest du keine Ruh, |: Wenn wir Schützen durch Lohne marschieren, grüßen Freunde und winken uns zu.:|

Lasst uns fröhlich die Tage genießen, Alt und Jung schau'n nicht auf die Zeit. |: Lohner Schützen sind stets guter Laune, und auch immer zum Helfen bereit.:|

Frohes Lachen und frohe Gesichter, blauer Himmel und Sonnenschein. |: Grüß dich Lohne, Stadt der 1000 Schützen. Wir sind Lohner und wollen es sein.:

#### Die weißen Hühner

TEXT UND MUSIK: ERICH RENZ UND SEBASTIAN HASKAMP

Taramtamtam, taramtamtam, heut' sind die weißen Hühner dran, der braune Hahn muss weg, es hat doch keinen Zweck!



### Lohner Lied

TEXT: LUDWIG BRILL
MUSIK: WILHELM MÖLLER

Aller deutschen Städte Krone, wenn auch weniger bekannt, |: ist mein Heimatstädtchen Lohne in dem Oldenburger Land:

Schöne Straßen und Paläste zieren zwar mein Lohne nicht, |: doch es birgt in sich das Beste, was zu aller Herzen spricht.:|

Gute Menschen, treu und bieder, ohne Falsch und ohne Fehl, |: das sind meine Schwestern Brüder, sie sind meiner Freude Quell.:|

Darum sehn ich mich nach Lohne, meinem Heimatort zurück, |: wenn ich dort dann wieder wohne hab' ich wieder all mein Glück.:|

### Die dunkle Nacht

TEXT: WERNER PSAAR MUSIK: GEORG BLUMENSAAT

Die dunkle Nacht ist nun vorbei und herrlich beginnt es zu tagen, frisch auf Kameraden, die Arbeit macht frei, frisch auf nun, wir wollen es wagen. Grün wie die Tanne ist unser Kleid, Danner Schützen in sturmschwerer Zeit.

Ein Leuchten überstrahlet das Feld, auf dem noch liegen die Ketten. Ein starker Hauptmann ward uns gesandt, die Danner, die Danner zu retten. Grün wie die Tanne ist unser Kleid, Danner Schützen in sturmschwerer Zeit.

## Mühlenkamplied

Original: O, du schöner Westerwald Musik: Josef Neuhäuser

Das Marschlied aus dem Westerwald wurde Ende des 19. Jahrhunderts sehr populär und wird noch heute gerne gesungen.

Und die Grete und der Hans geh'n des Sonntags gern zum Tanz, weil das Tanzen Freude macht und das Herz im Leibe lacht. O, du schöner Mühlenkamp, über deine Höhen pfeift der Wind so kalt; jedoch der kleinste Sonnenschein, dringt tief ins Herz hinein.

Ist das Tanzen dann vorbei, gibt es meistens Schlägerei, und dem Bursch, den das nicht freut, sagt man, er hat keinen Schneid. O, du schöner Mühlenkamp, über deine Höhen pfeift der Wind so kalt; jedoch der kleinste Sonnenschein, dringt tief ins Herz hinein.